

§ 148.

Überblick der bayerischen Geschichte (seit 1648)

in der Form von Rückverweisen.

I. Das Kurfürstentum Bayern 1625—1777.

Die Wittelsbachischen Herrschaften seit 1648 (S. 3); Stammtafel der bayerischen Kurfürsten (S. 66). Kurfürst Ferdinand Maria (S. 13). Die Nachfolge Max Emanuels (S. 13); seine Teilnahme an den Türkenkriegen (S. 14—15) und am Pfälzischen Krieg (S. 16); der Spanische Erbfolgekrieg (S. 26 ff.); Max Emanuels letzte Regierungsjahre (S. 41). Karl Alberts Nachfolge (S. 42); seine Erhebung zum Kaiser und der Österreichische Erbfolgekrieg (S. 55 f.). Maximilian III. und der Friede zu Füssen (S. 56); seine Regierung (S. 66 f.).

II. Das Kurfürstentum Pfalz-Bayern 1777—1805.

Die Vereinigung von Kurpfalz-Bayern unter Karl Theodor (S. 67); Rückblick auf die Verzweigungen der Pfälzischen Linie und zugehöriger Stammbaum (S. 68 f.); der Bayerische Erbfolgekrieg (S. 68) und Karl Theodors weitere Regierung (S. 70). Die Nachfolge der Zweibrücker Linie unter Maximilian IV. Joseph (S. 113); Bayerns Anteil am zweiten Koalitionskrieg (S. 116); Verlust der Pfalz und sonstige Gebietsveränderungen um 1803 (S. 117). Französische Heeresfolge seit 1805 (S. 120), Eroberung Tirol (S. 120) von und erneute Gebietsverschiebungen (S. 121).

III. Das Königreich Bayern seit 1806.

1. Unter Maximilian I. Joseph. Bayerns Erhebung zum Königreich (S. 121) und sein Eintritt in den Rheinbund (S. 122); Gebietsumfang des Königreichs (S. 123); der Krieg gegen Österreich und Tirol (S. 128); abermalige Gebietsverschiebungen (S. 129); Zug gegen Rußland und Untergang der bayerischen Armee (S. 133). Teilnahme am Befreiungskrieg (S. 136) und Schlacht bei Hanau (S. 138). Der Winterfeldzug nach Frankreich (S. 139); Bayerns Gestaltung nach den Beschlüssen des Wiener Kongresses (S. 141); Die letzten zehn Regierungsjahre des Königs (S. 156 ff.).

2. Unter Ludwig I. Regierungsantritt (S. 158); seine Regierung (S. 165—169); die Pflege der Künste (S. 169—173); Abdankung des Königs (S. 181) und sein ferneres Wirken (S. 172 und 195).

3. Unter Maximilian II. Volksrechtliche Ervingenschaften 1848 (S. 187); des Königs fernere Regierung (S. 194—197); Thronbesteigung seines Sohnes Ludwig (S. 197).

4. Unter Ludwig II. Der Krieg 1866 (S. 198—202); Friedenszeit bis 1870 (S. 203). Der Französische Krieg und die Wiederbegründung des Deutschen Reiches (S. 139—142); Ludwigs fernere Regierung (S. 220—222).

5. Unter der Regentschaft. Einsetzung der Regentschaft (S. 222); Prinz-Regent Luitpold als Stellvertreter König Ottos (S. 227).